



stgottesdienst mit

Ordinationen in Berlin: Täglich

eine halbe Stunde auf Gott

horchen!

sta

[Startseite](#) > [Kirche](#) > [Bekanntmachungen](#) > [Festgottesdienst mit Ordinationen in Berlin: Täglich eine halbe Stunde auf Gott horchen!](#)

Berlin. Nach 40jähriger Amtszeit als Amtsträger der Neuaussere Kirche wurde Apostel Sieghard Behr am Sonntag, 05.02.2006, feierlich in den Ruhestand verabschiedet. In seinem Gottesdienst in Berlin wies Stammapostel Wilhelm Leber darauf hin, dass der scheidende Apostel seinen Auftrag gewissenhaft und in heiligem Eifer wahrgenommen hätte.

Apostel Sieghard Behr diente 15 Jahre als Apostel in der Gebietskirche Berlin - Brandenburg. Zu seinen Aufgaben gehörte auch die seelsorgerische Betreuung in den von Berlin aus betreuten Kirchen in Russland und Asien.

Als Nachfolger ordinierte Stammapostel Leber den bisherigen Bischof Klaus Katens (50, Foto unten rechts). Der neue Apostel übernimmt das bisherige Arbeitsgebiet seines Vorgängers. Zwei Bischöfe wurden ebenfalls in ihr neues Amt gerufen, Bischof Harald Bias (49, Foto unten links, Mitte) und Bischof Udo Knipsel (42, rechts).

Der Festgottesdienst fand in der Gemeinde Berlin-Spandau statt. Stammapostel Wilhelm Leber führte u.a. ein Wort eines Geistlichen einer anderen Konfession an: "Täglich eine halbe Stunde auf Gott zu horchen ist wichtig, außer wenn man sehr viel zu tun hat, dann ist eine ganze Stunde nötig!" In dem Zusammenhang sprach Stammapostel Leber von einem Dilemma unserer Zeit: Wir alle seien irgendwo in Hast, in Eile, man sei beschäftigt von morgens bis abends. "Das Irdische nimmt uns eigentlich zu sehr in Beschlag", so der Stammapostel. Gerade dann müsse man zur Ruhe kommen, sich selbst sammeln und konzentrieren auf das Ewige, das Bleibende, das Wichtige.

7. Februar 2006

